

324262-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Administrative Dienste im Gesundheitswesen – vdek - Vergabe von Prozess- und Organisationsberatungsleistungen und Maßnahmenumsetzung in ambulanten Pflegediensten (Los 2)

OJ S 91/2026 12/05/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

E-Mail: d-vergabe@gvw.com

Rechtsform des Erwerbers: Gruppe öffentlicher Stellen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: vdek - Vergabe von Prozess- und Organisationsberatungsleistungen und Maßnahmenumsetzung in ambulanten Pflegediensten (Los 2)

Beschreibung: Vergabe einer Rahmenvereinbarung über die Erbringung von Leistungen der Prozess- und Organisationsberatung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) in ambulanten Pflegeeinrichtungen

Kennung des Verfahrens: 81302cfe-bec6-4e9a-9cb9-6fcf2357b1b0

Interne Kennung: 2348/2026-2

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Auf erster Stufe führt der Auftraggeber einen öffentlichen Teilnahmewettbewerb durch, in welchem er auf Basis der in Anlage A.01, Abschnitt A genannten Kriterien die Unternehmen auswählt, die er zur Abgabe von Erstangeboten und zu Verhandlungen auffordert. Auf zweiter Stufe fordert der Auftraggeber die ausgewählten Unternehmen zur Abgabe eines Erstangebotes auf. Im Rahmen der anschließenden Verhandlungsgespräche kann der Auftraggeber mit den Bietern über die Leistungsinhalte, Preise und Vertragsbedingungen unter Beachtung der Gebote von Transparenz und Gleichbehandlung verhandeln. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 17 Abs. 12 Satz 1 VgV vor, die Verhandlungen in verschiedenen Phasen abzuwickeln, um so die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, anhand der Zuschlagskriterien für Los 2 zu verringern. Nach Beendigung der Verhandlungsphase bittet der Auftraggeber die Bieter um Abgabe verbindlicher Angebote. Bis zur finalen Angebotsabgabe kann im Rahmen der Verhandlungsphase über Leistungen, Preise und Vertragsbedingungen verhandelt werden. Der Auftraggeber behält sich vor, unter Berücksichtigung der Verhandlungen Änderungen am Leistungsinhalt und den vertraglichen Regelungen vorzunehmen. Die finalen Angebote werden unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien für Los 2 gewertet und eine Rangfolge der Bieter gebildet. Der Auftraggeber wird bis zu 3 Zuschläge auf die Angebote mit den höchsten Gesamtpunktzahlen nach diesen Kriterien erteilen, um die Partner der Rahmenvereinbarung auszuwählen. Bei Punktgleichheit entscheidet das Los.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75122000 Administrative Dienste im Gesundheitswesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85147000 Betriebliche Gesundheitsfürsorge, 75000000

Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin u.a.

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 138 400,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DHQMKYU# 1) Der Auftraggeber führt ein EU-weites Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb durch. 2) Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch zur Verfügung gestellt und können über den genannten Link abgerufen werden. 3) Zu den Vergabeunterlagen gehören Vordrucke, die der Auftraggeber für die Einreichung der Teilnahmeanträge und Angebote erstellt hat. Diese sind in den jeweiligen Verfahrensabschnitten zu verwenden. 4) Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgen ausschließlich über das Vergabeportal. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren ("Holschuld des/der Bewerbers/in" bzw. im späteren Verfahren "Holschuld des/der Bieters/in").

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: vdek - Vergabe von Prozess- und Organisationsberatungsleistungen und Maßnahmenumsetzung in ambulanten Pflegediensten (Los 2)

Beschreibung: Gegenstand dieses Los 2 ist die Vergabe einer Rahmenvereinbarungen über die Prozessberatung zum betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM) von ambulanten Pflegediensten sowie die Maßnahmenumsetzung auf Grundlage der in § 20b i. V. m. § 20 SGB V definierten Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung an bis zu drei Rahmenvertragspartner. Die Prozess- und Organisationsberatung in Krankenhäusern, (teil-) stationären Pflegeeinrichtungen ist Gegenstand des separaten Los 1. Im Zuge der Leistungserbringung soll in einem ersten Schritt ein umfassender Beratungsansatz zur gesundheitsfördernden Organisationsentwicklung und die Durchführung der Prozessberatung in ambulanten Pflegeeinrichtungen nach den Förder- und Qualitätskriterien des Leitfadens Prävention gemäß § 20b i. V. m. § 20 SGB V konzipiert werden. Auf Grundlage dieses Beratungsansatzes sollen die vorgenannten Einrichtungen ganzheitlich beraten werden und Beschäftigte sowie Führungskräfte in ihrer Arbeit durch betriebliche Gesundheitsförderung unterstützt werden. Zielstellung ist es, die Einrichtungen in einem ganzheitlichen Prozess zu

beraten und die Einführung bzw. Weiterentwicklung des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zu erreichen. Außerdem sollen durch den Auftragnehmer auf der Grundlage der aus der Beratung gewonnenen Ergebnisse und Erkenntnisse in den Einrichtungen Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) nach dem durch den Auftraggeber entwickelten Konzept EMMA umgesetzt werden.
Interne Kennung: 2348/2026-2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 75122000 Administrative Dienste im Gesundheitswesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 85147000 Betriebliche Gesundheitsfürsorge, 75000000 Dienstleistungen der öffentlichen Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin u.a.

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 6 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 1

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Auftraggeber hat das Recht, die Rahmenvereinbarung durch einseitige Erklärung um zwei Jahre zu verlängern.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Es ist für die Bewerber:innen und für jedes Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft ein aktueller (Ausstellungsdatum nach dem 01.04.2026)

Handelsregisterausdruck bzw. ein vergleichbares Dokument für Personengesellschaften (bspw. Partnerschaftsgesellschaften) vorzulegen. In Ermangelung eines solchen ist eine gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Ursprungs- oder Herkunftslandes (auch von jedem Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft bzw. von Nachunternehmern) vorzulegen; aus dem Auszug soll sich die Vertretungsberechtigung der die Erklärungen abgebenden Personen ergeben.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber:innen müssen den Nachweis einer branchenüblichen Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung (einschließlich Versicherung von Schäden aufgrund von Datenschutzverletzungen) mit Deckungssummen von jeweils

mindestens 500.000 Euro für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (einschließlich Vermögensschäden aus der Verletzung von Datenschutzvorschriften) je Schadensfall einreichen. Alternativ können die Bewerber:innen unter Verwendung der Eigenerklärung in Ziff. III. 1 der Anlage C.03 rechtsverbindlich erklären, im Auftragsfall eine den vorstehenden Anforderungen genügende Versicherung einschließlich der Versicherung des Risikos von Datenschutzverletzungen abzuschließen.

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber:innen müssen in der nachfolgenden Tabelle seinen in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren insgesamt und mit Leistungen der Prozess- und Organisationsberatung im Bereich des BGM erzielten Netto-Gesamtumsatz angeben. Es muss ein durchschnittlicher Netto-Umsatz von mindestens 100.000,00 EUR mit Leistungen der Prozess- und Organisationsberatung im Bereich des BGM erzielt worden sein. Wird dieses Mindestkriterium nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber:innen müssen die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigten Personen im Bereich der Prozess- und Organisationsberatung im Bereich des BGM benennen. Die Beschäftigung von durchschnittlich mindestens 10 festangestellten beschäftigten Personen mit einer Arbeitszeit von mindestens 15 Wochenstunden im Bereich der Prozess- und Organisationsberatung im Bereich des BGM ist eine Mindestanforderung. Wird dieses Mindestkriterium nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber:innen müssen die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigten Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium in den Fachrichtungen Public Health, Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsmanagement, Psychologie oder Erziehungswissenschaften oder gleichwertiger Fachrichtung und mindestens dreijähriger Beratungspraxis im BGM benennen. Gleichwertig ist ein abgeschlossenes Studium der Sozial- oder Sportwissenschaften, sofern dieses einen gesundheitsbezogenen Schwerpunkt aufweist. Die Beschäftigung von durchschnittlich mindestens 3 festangestellten beschäftigten Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium in den Fachrichtungen Public Health, Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsmanagement, Psychologie oder Erziehungswissenschaften oder gleichwertiger Fachrichtung und mindestens dreijähriger Beratungspraxis im BGM oder mit einem abgeschlossenem Studium der Sozial- oder Sportwissenschaften, sofern dieses einen gesundheitsbezogenen Schwerpunkt aufweist und mindestens dreijähriger Beratungspraxis im BGM ist eine Mindestanforderung. Wird dieses Mindestkriterium nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrags. Bewerber:innen können mit ihren Angaben zur Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigten Personen mit abgeschlossenem Hochschulstudium in den Fachrichtungen Public Health, Gesundheitswissenschaften, Gesundheitsmanagement, Psychologie oder Erziehungswissenschaften oder gleichwertiger Fachrichtung Wertungspunkte erzielen. Die Verteilung der Punkte kann der Anlage A.01 entnommen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 40,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber:innen müssen mindestens drei und können bis zu sechs vergleichbare Unternehmensreferenzen über die Durchführung von Prozess- und Organisationsberatung im BGM einreichen. Die Einreichung darüberhinausgehender Referenzen führt nicht zu einer besseren Bewertung. Gewertet werden in diesem Fall die sechs besten Referenzen. Reicht der Bewerber nicht mindestens drei vergleichbare Referenzen ein, wird sein Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Die Mindestanforderungen an die Vergleichbarkeit können Ziff. IV. 2. der Anlage C.03 entnommen werden. Referenzen, die die vorbenannten Mindestanforderungen erfüllen und somit wertungsfähig sind, können Wertungspunkte erzielen. Die Verteilung der Punkte kann Gliederungspunkt B der Anlage A.01 entnommen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Bewerber:innen müssen die vorhandenen Infra- und Organisationsstrukturen, der Kommunikationsprozesse gemäß den Anforderungen der Anlage A.01 beschreiben. Bewerber:innen können mit der Beschreibung der vorhandenen Infra- und Organisationsstrukturen Wertungspunkte erzielen. Die Verteilung der Punkte kann der Anlage A.01 entnommen werden.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 30,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Beratertagessatz

Beschreibung: Gewertet wird der angebotene Beratertagessatz (netto). Der niedrigste angebotene Preis wird jeweils mit der möglichen Maximalpunktzahl bewertet. Für einen Wert in Höhe des Doppelten des niedrigsten angebotenen Preises und darüber werden 0 Punkte vergeben. Zwischen diesen Werten wird die Punktzahl durch lineare Interpolation ermittelt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 400

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Stundensatz für die Maßnahmenumsetzung

Beschreibung: Gewertet wird der angebotene Stundensatz (netto) für die Maßnahmenumsetzung. Der niedrigste angebotene Preis wird jeweils mit der möglichen Maximalpunktzahl bewertet. Für einen Wert in Höhe des Doppelten des niedrigsten angebotenen Preises und darüber werden 0 Punkte vergeben. Zwischen diesen Werten wird die Punktzahl durch lineare Interpolation ermittelt.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Umsetzungskonzept

Beschreibung: Gewertet werden die konzeptionellen Ausführungen, die von den Bieter:innen zu den Unterkriterien (1) Persönliche Qualifikation der Projektleitung und der stv.

Projektleitung (2) Fach- und Beratungskompetenz der vorgesehenen Fachberater:innen (3)

Darstellung der Personalorganisation und -verfügbarkeit, des bundesweiten

Projektmanagements und der Kommunikationsstruktur (4) Beratungskonzept mit dem Angebot abgegeben werden. Die Einzelheiten der differenzierten Bewertung des Umsetzungskonzept ergibt sich aus der Anlage A.02 - Zuschlagskriterien für Los 2.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 500

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DHQMKYU/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal.

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DHQMKYU>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DHQMKYU>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/06/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Unterlagen nach Maßgabe des § 56 VgV nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 3

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die Rahmenvereinbarung hat eine Laufzeit von sechs Jahren zzgl. einer Verlängerungsoption von zwei Jahren für den Auftraggeber. Die hier verfahrensgegenständlichen Prozess- und Organisationsberatung für

die einzelnen Einrichtungen erstreckt sich häufig über einen Zeitraum von 18 bis 24 Monaten. An die unmittelbare Beratung schließt sich dann die Umsetzung verschiedener Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung an. Nach Umsetzung aller Maßnahmen erfolgt eine zusammenfassende Analyse der Ergebnisse der Maßnahmenumsetzung durch den Dienstleister, der die Beratung durchgeführt hat. Auch während der Maßnahmenumsetzung ist der Beratungsdienstleister weiterhin involviert. Bis zum vollständigen Abschluss erstreckt sich der gesamte Prozess dann über einen Zeitraum von häufig deutlich über 3 Jahren. Damit die Dienstleister die Beratungsqualität durch die gewonnenen Erfahrungen im laufenden Prozess verbessern können, ist es erforderlich, dass mehr als nur ein vollständig abgeschlossener Beratungszyklus durch den jeweiligen Dienstleister zu gewährleistet wird.

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße müssen die Bewerber:innen gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis rügen. (2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung bzw. der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- bzw. der Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00002228

Postanschrift: Askanischer Platz 1

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10963

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

E-Mail: d-vergabe@gvw.com

Telefon: +49 211 56615-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Bundeskartellamt - Vergabekammer des Bundes

Registrierungsnummer: t:022894990

Postanschrift: Kaiser-Friedrich-Straße 16
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53113
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: yk@bundeskartellamt.bund.de
Fax: +49 (0)228 94 99-163
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 708bcef1-6ad6-4fd3-9c60-48426be497cc - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/05/2026 16:38:31 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 324262-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 91/2026
Datum der Veröffentlichung: 12/05/2026